



Behandlungsschwerpunkt/Krankheit:

Leistenhernien/Leistenbruch

Zugehöriger Fachbereich:

Praxis für Allgemein Chirurgie und Viszeral Chirurgie

Beschreibung/Definition:

- Bei einem Leistenbruch handelt es sich um einen Bruch im engeren Sinne – wie beim Knochenbruch, jedoch wölbt sich der „Bruchsack“ aus Bauchfell durch eine angeborene oder erworbene Schwachstelle in der Bauchwand vor, und kann unter Umständen auch Darmschlingen enthalten

Entstehung, Pathogenese, Risiken:

- Die Entstehung eines Leistenbruchs ist multifaktoriell
- Aufgrund der vorhandenen o. g. Schwachstellen sowie einer allgemeinen Schwächung der Bauchdecke kommt es in Kombination mit einer länger andauernden oder auch kurzfristigen Druckerhöhung des Bauchinnenraumes zur Ausstülpung des Bauchfells ==> sichtbare Vorwölbung

Prophylaxe:

- Keine effiziente Prophylaxe möglich!!
- Beschwerdelinderung – auch bei „weicher Leiste“ – nur durch eine operative Korrektur, offene Verfahren oder heutzutage immer mehr laparoskopische, minimalinvasive Techniken

Symptome:

- Sichtbare, „klassische“ Vorwölbung im Leistenbereich – als sicherstes Zeichen
- Schmerzen im Leistenbereich bei Bauchdeckenanspannung (z. B. Aufrichten des Rumpfes aus der Rückenlage),
- Schmerzen beim „Bauch-Pressen“/Husten bis in den Hoden bzw. Schambein-bereich, ggf. mit Anprallphänomen bei der Untersuchung,
- Schmerzen in der Leistengegend, zunehmend, aber auch plötzlich nach Trauma – Heben und/oder Tragen schwerer Lasten – auftretend
- Der beg. „Leistenbruch“/die „weiche Leiste“ kann schon in sehr frühen Stadien auf Grund einer Nervenreizung Schmerzen verursachen

Diagnostik:

- Klinische, ärztliche – chirurgische – Untersuchung
- Typische Anamnese – Befragung nach einem „Trauma“
- Sonographie der Leiste





Behandlungsschwerpunkt/Krankheit:

Leistenhernien/Leistenbruch · Seite 2

Behandlungsmöglichkeiten:

- **Operation:** meist elektive chirurg. Therapie, bei Einklemmung Notfall-OP
- **offene Verfahren:** Naht-Verfahren oder Netzimplantation Versus: **Laparoskopische, minimalinvasive Verfahren:** Spannungsfreie Netzimplantation
- Keine konservativ sinnvollen Therapien vorhanden, nur bei Ausnahmefällen patientenspezifische Alternativen (z. B. bei nicht operationsfähigen Patienten)

Links zu weiterführenden Informationen:

Leistenhernien-Artikel aus Medizin für Manager, 2008

Darum sollten Sie zu uns kommen:

- modernste Operationstechniken, Ausbleiben von Komplikation/Rezidiv
- patientenorientierte Behandlung, u. a. kurze OP-Zeit; schnelle Erholungsphase; kleine, kaum sichtbare Narben; schnelle Schmerzfreiheit;
- schonende Narkose-Verfahren;
- hoher Klinikkomfort, modernste Einrichtung der Zimmer, PC-Anschluss,
- etc.



Wir sind zertifiziert
nach ISO 9001:2008
Qualitätsmanagement



METROPOL
MEDICAL CENTER

Ab Januar 2011 finden Sie uns im
Metropol Medical Center (MMC)
Virnsberger Straße 75 · 90431 Nürnberg

Telefon 0911-99904-200
chirurgie@mmc-nuernberg.de
www.drchristianhuschke.de

Praxis in der EuromedClinic
bis 31.12.2010:
Europa-Allee 1 · 90763 Fürth
Telefon 0911-9714-641